

Oskar Bider
Bern

Bern, den 15. Oktober 1913

An E. R u m p l e r Luftfahrzeugbau G.m.b.H.

J O H A N N I S T H A L

Ihr Telegramm vom 13. dies kam richtig in meinen Besitz. Mein Mechaniker, Herr Saniez, konnte infolge einer noch diese Tage zu beendigenden Arbeit nicht sogleich nach Berlin fahren. Er wird jedoch morgen früh seine Reise antreten und nachts um 11 Uhr im Anhalter-Bahnhof eintreffen. Freitag Vormittag wird er sich mit einem Empfehlungsschreiben, laut beiliegender Kopie, bei Ihnen vorstellen um sogleich mit der ihm zugeordneten Arbeit zu beginnen.

In Erledigung Ihrer gefl. Zuschrift vom 13. dies übersende ich Ihnen ein mit den von Ihnen gutgeheissenen Zusätzen versehenes, von mir unterschriebenes Vertragsdoppel zurück. Das zweite Doppel werde ich Ihnen persönlich zur Fertigung unterbreiten.

Auf dem von mir gewünschten Zusatz unter Position 3 meines Briefes will ich nicht beharren. Ich werde mir erlauben Ihnen mündlich die Beweggründe mitzuteilen, die mich zur Aufstellung desselben veranlasst haben.

Ich bestätige noch mein heutiges Telegramm folgenden Inhalts: * Einverstanden. Mein Mechaniker kommt Donnerstag nachts 11 Uhr * und teile Ihnen mit, dass ich voraussichtlich Ende der Woche ebenfalls in Berlin sein werde.

Ich nehme an, dass mein Mechaniker in der Nähe des Flugplatzes Kost und Logis finden wird und möchte Sie bitten ihm in dieser Beziehung an die Hand zu gehen.

Beilagen.

Hochachtungsvoll ;